Zum Abschluss des Jahres 1940

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **7 (1940)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-698164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER
SCHWEIZER FAMILIENFORSCHER
Le généalogiste suisse

MONATLICHE MITTEILUNGEN der schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung | BULLETIN MENSUEL de la Société suisse d'études généalogiques

No. 11/12 VII. Jahrgang 31. Dezember 1940

Redaktion: Dr. *Robert Oehler,* Bern

Zum Abschluss des Jahres 1940

Beim Abschluss des Jahres 1940 wollen wir dem Gefühl der Dankbarkeit Ausdruck geben, das jeden gut denkenden Schweizer jetzt erfüllt; tiefe Dankbarkeit darüber, dass unser Land durch Gottes Schutz vor Krieg und Vernichtung bewahrt worden ist und noch im Frieden steht. Wohl sind auch wir nicht unberührt geblieben vom gesamteuropäischen Leid, doch sind die bisherigen Einschränkungen und Opfer klein und auch alle noch kommenden Entbehrungen und Prüfungen werden tragbar sein, wenn unsere Freiheit uns bleibt, unser herrliches Land nicht verwüstet wird.

Der Redaktor der kleinen Zeitschrift dankt allen Mitarbeitern und begrüsst im Namen der Mitglieder den neuen Vorort Neuenburg und den neuen Vorstand, der von 1941 an für 3 Jahre die Leitung der Gesellschaft übernimmt.

Ein Mitglied, ein Auslandschweizer, Herr Ed. Jos. Helbling in Mexiko, hat uns Ende 1939 Material über die Helbling geschickt und dazu geschrieben: «Allen Mitgliedern des Vereins und dem hochwohllöbl. Vorstand wünsche ich für 1940 nur das Beste: eines — F r i e d e n unter den Völkern». Dies sei auch unser aller Neujahrswunsch, der 1941 in Erfüllung gehen möge.